



# BMHS – Gewerkschaft

der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen

1080 Wien, Strozzigasse 2/4.Stock

Tel: 01/ 533 63 35, Fax: 01/402 35 24, Mail: [office.bmhs@goed.at](mailto:office.bmhs@goed.at) ZVR-Nr. 576439352

Wien, 20 Juni 2016

Ga/Eß/382/16

## AUSHANG

### Die neuen Lehrpläne im Bereich Bakip/Basop – Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen!

Sehr geehrte Frau Kollegin!  
Sehr geehrte Herr Kollege!

Am 18. Mai 2016 endete die Begutachtungsfrist für die neuen Lehrpläne im Bereich Bakip/Basop. In zahlreichen Verhandlungen konnte die BMHS-Gewerkschaft folgende Verbesserungen erreichen:

#### **1. Lehrplan Bakip:**

Ein zentrales Diskussionsthema war natürlich die vom Dienstgeber geplanten Veränderungen im Bereich des Clusters „Ausdruck, Gestaltung und Bewegung“. Bereits im Vorfeld hat die BMHS-Gewerkschaft massiv darauf hingewiesen, dass es zu keinen Kündigungen von im Dienst stehenden Kolleginnen und Kollegen durch die Einführung des neuen Lehrplans kommen darf. Bereits vor Begutachtung kam es daher zu Veränderungen bei den Wochenstunden der besonders betroffenen Gegenstände.

Trotzdem könnte es an Standorten bedingt durch den neuen Lehrplan zu Beschäftigungsproblemen führen. Um diese abzuwehren hat die BMHS-Gewerkschaft in einer Verhandlung mit der für den BMHS-Bereich zuständigen Referentin im Büro von BM Dr. Sonja Hammerschmied folgende Vereinbarung getroffen (Protokollauszug):

*„Abklärung der bundesweiten Beschäftigungssituation über den gesamten fünfjährigen Bildungsgang und Initiierung möglicher alternativer Beschäftigungsmöglichkeiten im Sinne eines Sozialplans; Zusage seitens Mag. Engelsberger, dass Generalsekretär Mag. Thaller mit LSR-Präsidenten abklärt, dass es keine Bedarfskündigungen auf Grund neuen Lehrplans geben darf.“*

Weitere Forderungen, die umgesetzt werden:

- ✓ Beibehaltung der schulautonomen Veränderungen der maximalen Wochenstundenzahl pro Jahrgang mit 39/40 Stunden
- ✓ Keine Einschränkung der schulautonomen Veränderungsmöglichkeiten der Studentafel auf eine Mindestzahl von lehrplanmäßig vorgesehenen Wochenstunden
- ✓ Jahresdurchrechnung bei Blockungen konnte verhindert werden!

## **2. Lehrplan Basop:**

Der Dienstgeber hat im Begutachtungsentwurf vorgeschlagen, dass der Gegenstand „Sozialmanagement und Recht“ in LVG III eingestuft wird.

Forderung der BMHS-Gewerkschaft: Einstufung des Gegenstandes in LVG II!

Verhandlungsergebnis: Der Gegenstand „Sozialmanagement und Recht“ wird in LVG II eingestuft.

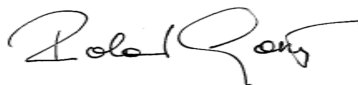
Weitere Forderungen, die umgesetzt werden:

- ✓ Beibehaltung der schulautonomen Veränderungen der maximalen Wochenstundenzahl pro Jahrgang mit 38 Stunden
- ✓ Jahresdurchrechnung bei Blockungen konnte verhindert werden!

Zusätzlich wurden sowohl im Lehrplan für Kindergartenpädagogik als auch im Lehrplan für Sozialpädagogik Änderungsvorschläge hinsichtlich Allgemeines Bildungsziel und didaktische Grundsätze in der Anlage 1 bzw. Anlage 2 im Sinne der Standesvertretung umgesetzt.

Die neuen Lehrpläne sollen mit Beginn des kommenden Schuljahres in Kraft treten.

Mit gewerkschaftlichen Grüßen



Mag. Roland Gangl  
Vorsitzender